

Frauenkonferenz 2024

Was war?
Was ist?
Was kommt?

Evangelisch-reformierte



Tätigkeitsbericht des Ausschusses für Frauenarbeit und der Pastorin für Frauenarbeit in der Ev.-reformierten Kirche, vorgelegt zur Frauenkonferenz in der VI. Legislaturperiode, durchgeführt als Hybridveranstaltung am 13. April 2024 im Landeskirchenamt.

Sitzungen und Tagungen



Videokonferenzen:

6 Videokonferenzen in 2023 und in 2024 haben bisher 3 stattgefunden.

Klausurtagung im Kloster Frensweg



Klausurtagung

2023 fand vom 25.-26. September eine Tagung im Frenswegen statt.

In der Klausurtagung haben wir die inhaltliche Ausrichtung der Frauenarbeit betrachtet und die erste Beratungsveranstaltung reflektiert.

Für die Weiterarbeit haben wir ein Padlet eingerichtet und die Themenfelder festgelegt.

Im Weiteren haben wir Veranstaltungen, wie z. B. das bevorstehende Borkumseminar und die Frauenkonferenz besprochen. Auch der WGT, aktuelles aus Landeskirche (z.B. Sexualisierte Gewalt, Gemeinderatswahlen) wurden bedacht und weitere Terminabsprachen getroffen.

Frauenkonferenz



In 2023 leider
ausgefallen

Letzte Frauenkonferenz war im Juni 2022

Die geplante Konferenz am 09. Sept. 2023 mussten wir leider wegen zu geringer Teilnahme absagen.

Herbstseminare auf Borkum „Dem Glück auf der Spur“ 9.10. bis 13.10.2023



Herbstseminar auf Borkum

Gruppe 1: 09. Bis 12. Oktober 2023 – 25 Teilnehmerinnen

Gruppe 2: 12. bis 15. Oktober 2023 – 18 Teilnehmerinnen

„Dem Glück auf der Spur“ lautete das Seminarthema.

Viel Glück! kommt einem schnell über die Lippen. Oder „Glück gehabt“, heißt es in brenzligen Situationen, „Viel Glück und viel Segen“ wünschen wir einander zum Geburtstag. Und wer wünscht sich nicht glücklich zu sein und zu leben? Was verbinden wir mit dem Wort Glück? Was ist Glück? Glück ist ein bunt schillernder Begriff und für jede etwas anderes. Glückssymbole aller Art haben Hochkonjunktur. Gegenwärtig erleben wir eine Übersättigung mit schlechten Nachrichten, wie können wir dabei seelisch gesund bleiben und trotzdem glücklich leben? Was sagt die Bibel zum Glück, auch wenn das Wort Glück nur selten auftaucht? Ist sie eine Anleitung zum Glücklichensein?

Diese Aspekte, weitere Fragen und Zugänge zum Thema haben wir methodisch vielfältig bearbeitet und für die Arbeit in den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Eine Änderung gab es im Haus Blinkfuer. Wir hatten Halbpension, so dass sich die Frauen am Mittag selbst versorgen mussten. Am Abend gab es dann eine leckere und abwechslungsreiche Kost. Das war durchaus akzeptabel und wir konnten die Kosten halten.

Das nächste Borkumseminar

04. bis 10. Nov. 2024

wieder in zwei Gruppen

Die Vorbereitungen für das Fortbildungsseminar in zwei Gruppen unter Leitung von Angelika Zeidler, Berendine Hüsemann und Pastorin Gretchen Ihmels-Albe laufen. Bis zu 50 Frauen aus nahezu allen Regionen unserer Kirche nehmen jährlich daran teil. Anschließend wird den Frauen das Seminarmaterial für die Weiterarbeit in den Gemeinden in der Cloud der Frauenarbeit zur Verfügung gestellt. Die Einladung wird nach den Sommerferien per Email verschickt und in der Regel sind beide Gruppen binnen kürzester Zeit ausgebucht. Das Anmeldeverfahren erfolgt über das digitale Anmeldeformular unserer Kirche. Anfangs hatten einige Teilnehmerinnen damit Schwierigkeiten, inzwischen funktioniert das Verfahren gut. Wer Hilfe braucht, kann sich natürlich immer auch telefonisch in der Geschäftsstelle melden. Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn sich Ihre Kontaktdaten ändern. Leider passiert es deshalb immer wieder, dass nicht alle erreicht werden. Wir brauchen Ihre Unterstützung für einen aktuellen Datenbestand.

Das Borkumseminar ist immer auch ein geschützter Raum für Frauen, wo sich viele öffnen, Lebensthemen ins Gespräch bringen, sich gegenseitig beraten, stützen und stärken, diese Inselzeit ist, so sage ich, „eine Kurzreha für die Seele“. Der Wechsel zwischen den Gruppen ist für uns als Leitung eine herausfordernde und zugleich spannende Aufgabe, binnen weniger Stunden müssen wir uns auf neue Teilnehmerinnen einstellen und unser Programm auf sie abstimmen.

Seminare in der HÖB



In meinem Element – 3.-05 Mai 2024

Kooperationsveranstaltung der Ev. Frauenarbeit in Oldenburg und Bremen und der Ev.-ref. Frauenarbeit.

Vom 3.-5. Mai 2024 findet in der wunderbar gelegenen Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg wieder ein Seminar als Kooperationsveranstaltung der Ev. Frauenarbeit der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg, der Evangelischen Frauen in Bremen e.V. und der Frauenarbeit der Ev.-reformierten Kirche statt. „*In meinem Element*“ lautet das Seminarthema. Vielfältige Methoden, biblische Impulse und die Einbindung kreativer und meditativer Elemente sollen zu abwechslungs- und erlebnisreichen Seminartagen beitragen.

Dritter gesamtkirchlicher Frauentag im Kloster Frenswegen



Dritter gesamtkirchlicher Frauentag am 06.05.2023 im Kloster Frenswegen.

„Lieder zur Jahreslosung“ mit Hauke Scholten
32 Teilnehmerinnen

MitarbeiterInnen der Sonntagsoase hatten im Kreuzgang einen Stationenweg zur Jahreslosung aufgestellt.
Auf beeindruckende Weise spürten die Besucherinnen die Geschichte von Hagar nach.

Gerne hätten wir eine Folgeveranstaltung in diesem Jahr durchgeführt.
Mehrfache Anfragen dafür waren aus terminlichen Gründen erfolglos.



Bericht von Elke Postma aus Ostfriesland

Weltgebetstag aus Palästina in Ostfriesland

Ich bin sehr froh, dass ich diesen WGT- Gottesdienst mit vorbereiten durfte. Ich bin um so viel Wissen bereichert und habe viel Herzensweite gewonnen. Aufgewachsen und sozialisiert bin ich in einer großen Verbindung und Solidarität zum Judentum und zu Israel. Palästina, Palästinenser*innen kamen selten vor und wenn, dann meistens in Bezug auf Terroranschläge. Ich hatte wenig Impulse, mich mit dem Thema speziell auseinanderzusetzen. Nun weiß ich vieles besser und kann auch differenzierter darüber denken und reden.

Bei meiner eigenen, sehr intensiven Vorbereitung habe ich mich oft wie ein Pingpongball zwischen den vielen Nachrichten und Meinungen gefühlt und war sehr vorsichtig beim Auswählen von Informationsquellen, um ja nicht in die „Antisemitismus-Falle“ zu geraten.

Bei der ökumenischen Werkstatt in Aurich, die sehr gut besucht war, herrschte eine offene Atmosphäre, die nicht auf große Probleme hinzudeuten schien – oder es ist nicht bei uns im Vorbereitungsteam angekommen. Vom deutschen WGT - Komitee weiß ich, dass sie im letzten halben Jahr fast täglich kommuniziert haben, untereinander und auch mit anderen Komitees. Von vielen Seiten sind sie

angefeindet worden und es war sehr schwer, Entscheidungen zu fällen und dann durchzuziehen. Ihnen gilt mein größter Respekt. Auch wenn es vielleicht nicht wirklich notwendig war, die Gottesdienstordnung neu aufzulegen, denke ich, war es für die breite Basis hilfreich, diese in dem Wissen verwenden zu können, damit auch jüdischen Menschen gerecht zu werden, ohne den Fokus von den Palästinenser*innen wegzunehmen.

Ich habe mich bei einigen Frauen in Ostfriesland erkundigt, wie sie den Gottesdienst vorbereitet, erlebt und begangen haben. Dabei wurde deutlich, dass nirgendwo leichtfertig gehandelt wurde. Die Vorbereitungen wurden durch die Bank sehr gewissenhaft durchgeführt und die Resonanz auf die Gottesdienste war durchweg positiv. Auch der Besuch war meist sehr erfreulich. Widerstand gab es wohl nur wenig. In der Regel wurde auch die Gottesdienstordnung miteinander begangen. Ich weiß von einer Gemeinde, dass man sich dort auf einen eher allgemeinen „Friedensgottesdienst“ verständigt hatte, in dem nur Segmente aus der Ordnung vorkamen.

Bei einer anderen Vorbereitungswerkstatt gab es zwei Frauen, die nicht dabei sein wollten.

In Tageszeitungen oder sozialen Medien habe ich für unseren ostfriesischen Bereich keine negativen Nachrichten gesehen.

Bei uns in der Krummhörn war der Gottesdienst durch eine neue und jüngere Frauengruppe aus Pewsum verantwortet und vorbereitet worden, die sich von Anfang mutig „auf den Weg“ gemacht haben. Miteinander haben wir einen ruhigen und intensiven Gottesdienst erlebt, der in Erinnerung bleiben wird.

Bei allen Gesprächen nach dem Weltgebetstag habe ich gespürt, wie wichtig dieser gewesen ist und wie er auch noch nachwirkt. Sehr viele Menschen werden spätestens seit dem 1. März einen anderen Blick auf das Land und die Menschen bekommen haben, Nachrichten anders hören und damit auch die Palästinenserinnen neu wahrnehmen.

„Wir hören eure Stimmen, wir sehn, was euch bewegt. Wir gehen mit euch gemeinsam den langen Friedensweg.“ – das haben wir im Gottesdienst miteinander gesungen und das ist das wichtigste, was dieser Gottesdienst bewirken sollte.

Fernkurses „Theologie geschlechterbewusst“



Der Fernkurs „**Theologie geschlechterbewusst**“ fand als Kooperationsveranstaltung der Ev. –luth. Frauenarbeit in Oldenburg, der evangelischen Frauen in Bremen und der Frauenarbeit der Evangelisch-reformierten Kirche unter Leitung von Dr. Andrea Schrimm-Heins, Referentin Ulrike Kothe und Pastorin Gretchen Ihmels-Albe statt. Insgesamt nahmen daran siebzehn Frauen teil, davon sechs Frauen aus unserer reformierten Kirche. Wir starteten im November 2021 mit einem Einführungstag, leider nicht in Oldenburg wie geplant, sondern wegen der Pandemie digital. Das war ein besonderer Auftakt und Einstieg, der nicht ganz einfach war.

Das zertifizierte Fernstudium dauerte ca. 18 Monate und umfasste das selbstständige Erarbeiten des Studienmaterials, den Austausch in regionalen Kleingruppen und die Vertiefung in sieben Studienkursen jeweils mit interessanten Referent*innen, u.a. waren Christina Brudereck, Cornelia Coenen-Marx und Prof. Dr. Ursula Rudnick, zu Gast. Die Treffen fanden im Wechsel in Oldenburg und Bremen sowie einmal in der HÖB in Papenburg statt. Erarbeitet wurden Themen wie: *Aufbrüche, Kontexte, Grundlagen; Bibel; Kirche; Christus, Jesus; Gott; Spiritualität und Ethik.*

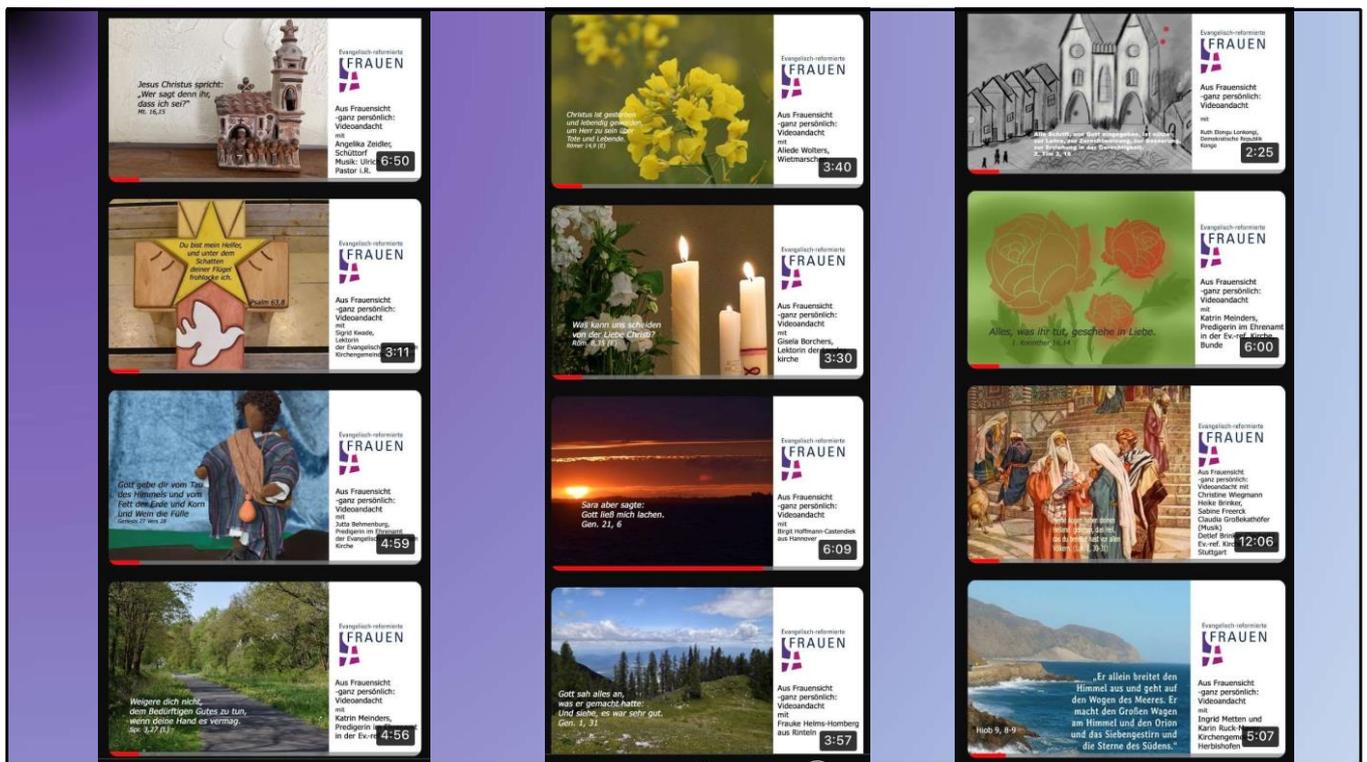
Das Studium schloss mit einem Zertifikat ab. Die Teilnehmerinnen haben dafür eine Abschlussarbeit angefertigt und im Kurs präsentiert.



- Videoandachten
- Five ó Clock Tea
- Material im Cloudspeicher
- Instagram
- Newsletter
- Arbeiten mit dem Padlet

Auf unterschiedlicher Weise sind wir mittlerweile auch in der digitalen Welt angekommen.

- Monatlich werden Videoandachten aufgenommen und bei YouTube und neuerdings auch bei Instagram eingestellt.
- Five ó Clock Tea
- Erste Schritte auf Instagram
- Um Papier zu sparen und das Ausdrucken vieler Unterlagen zu minimieren, haben wir eine Cloud eingerichtet.
Hier werden Unterlagen hochgeladen und dann für Interessierte freigegeben.
- Wir schreiben in unregelmäßigen Abständen Newsletter.
- ... und wir arbeiten im Beratungsprozess mit dem Padlet.



Videoandachten ab Jan. 2022

Inzwischen sind wir in das dritte Jahr mit den Videoandachten zu den Monatsprüchen gestartet.

Die Rückmeldungen zeigen uns: Sie werden nicht nur angesehen, sondern auch in einigen Frauengruppen gezeigt, sei es als Andacht, sei es, um sich darüber auszutauschen.

Inzwischen gibt es so viele Andachten von Frauen aus Nord und Süd, Ost und West, dass Frauengruppen passend für jede Jahreszeit etwas finden können.

Wer den Kanal bei YouTube abonniert, kann auf alle bisherigen Andachten zugreifen.

Für dieses Jahr konnten wir sogar schon ein paar jüngere Frauen für eine Andacht gewinnen. Sie kommen aus der reformierten Jugend oder aus einzelnen Gemeinden. Das freut uns natürlich besonders.

Eine ganz besondere Andacht gab es im Februar von Ruth Elongu, die aus Afrika kommt und über die VEM ein Praktikum im Rahmen des Freiwilligendienstes in Schüttorf gemacht hat.

Dennoch sind wir weiter auf der Suche nach Frauen, die sich vorstellen können, selbst einmal eine Andacht aufzunehmen, sei es allein oder zu zweit. Eine kleine Anleitung dazu stellen wir bereit. Also: Nur Mut!



Der Five O'Clock Tea ist eine gute Gelegenheit, etwa eine Stunde lang mit anderen Frauen aus der gesamten Landeskirche über verschiedene Themen ins Gespräch zu kommen.

Die Beteiligung ist unterschiedlich hoch. Aber es melden sich Frauen aus allen Gebieten der Landeskirche an. Einige sind fast immer dabei, andere hin und wieder.

Wir sprechen über ganz unterschiedliche Themen aus Glaube und Gesellschaft, wie z.B. den Klimaschutz, unsere eigene Spiritualität, den Weltgebetstag oder die Sprache im Gottesdienst. Mal wird die Teestunde allein vom Ausschuss gestaltet, mal haben wir Gäste, die ihr Thema vorstellen.

Leider gab es vor einiger Zeit bei einer Teestunde massive technische Probleme, so dass wir uns nicht alle auf den großen Kacheln sehen konnten. Das bedauern wir sehr. Aber inzwischen haben wir das Problem gelöst, so dass eine so umfangreiche Störung nicht mehr vorkommen kann.

Seit einiger Zeit hat unsere Kirche eine Pastorin für Social Media: Barbara Schenk aus Rinteln. Geplant ist, sie zu einer der nächsten Teestunden einzuladen, damit sie uns ihre Arbeit vorstellen kann. Und wer weiß: vielleicht können wir uns auch mit ihr vernetzen...

Gerne nehmen wir auch Themenvorschläge für den Five O'Clock Tea entgegen.

In der Cloud

Evangelisch-reformierte



Frieden

Seminarunterlagen Borkum

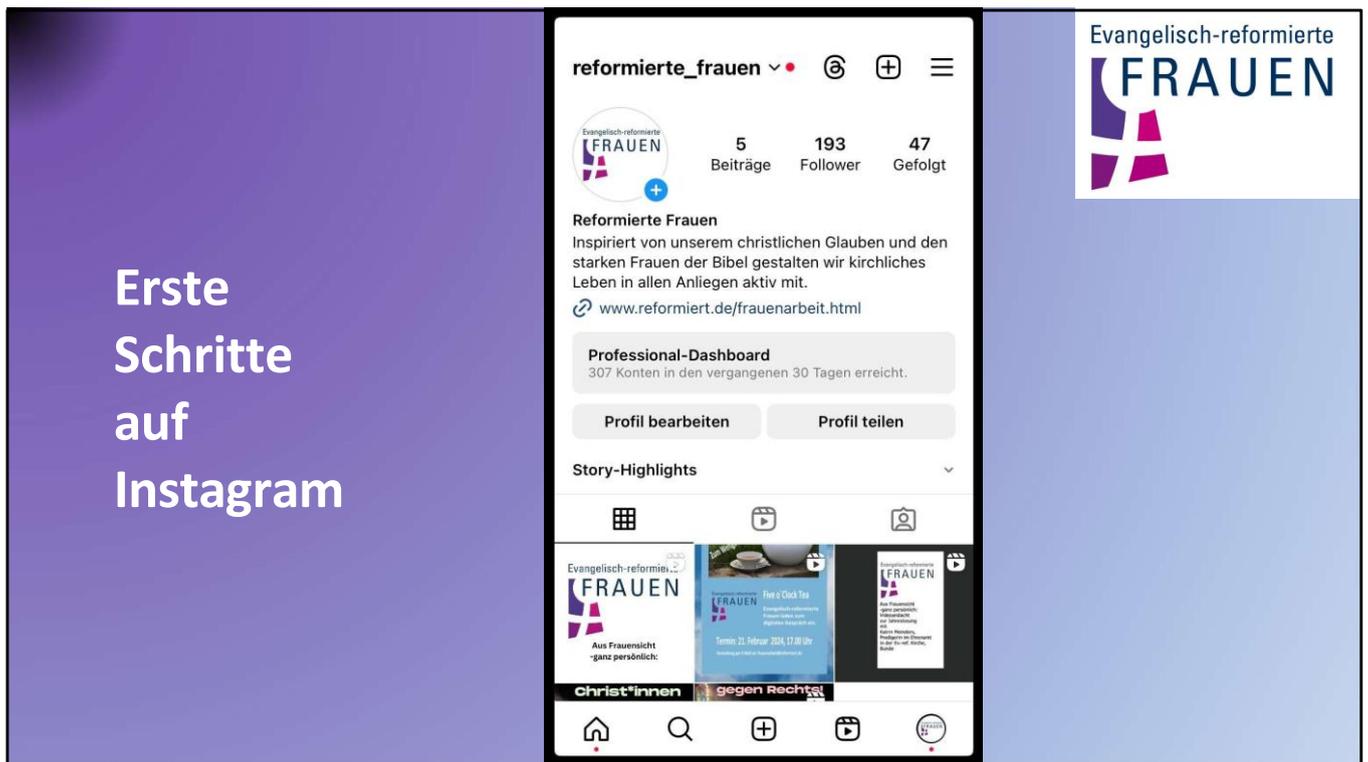
Ostern

Ideen für Advent
und Weihnachten

Die Cloud

Material zur Gestaltung von Veranstaltungen in den Gemeinden zu verschiedenen Themen haben wir in einer Cloud zusammengestellt.

Texte, Andachten und Gebete zu Frieden, Ostern, Advent und Weihnachten und Seminarunterlagen sind hier zu finden. Interessierte können bei der Landeskirche den entsprechenden Link anfordern.



Erste Schritte auf Instagram

Auf Instagram stecken wir noch in den Kinderschuhen.

Auf aktuelle Veranstaltungen weisen wir hin. Auch veröffentlichen wir hier neuerdings die Videoandachten, wenn die Sprecherinnen damit einverstanden sind.

Wir haben fast 200 Follower, das ist noch nicht wirklich viel, aber ein Anfang.

Zum Vergleich Pastorin Ara hat ca. 730 Follower und Christina Brudreck 11.300 Follower.

Beratungsprozess – Wohin geht der Weg?

Evangelisch-reformierte

FRAUEN



Beratungsprozess – Wohin geht der Weg?

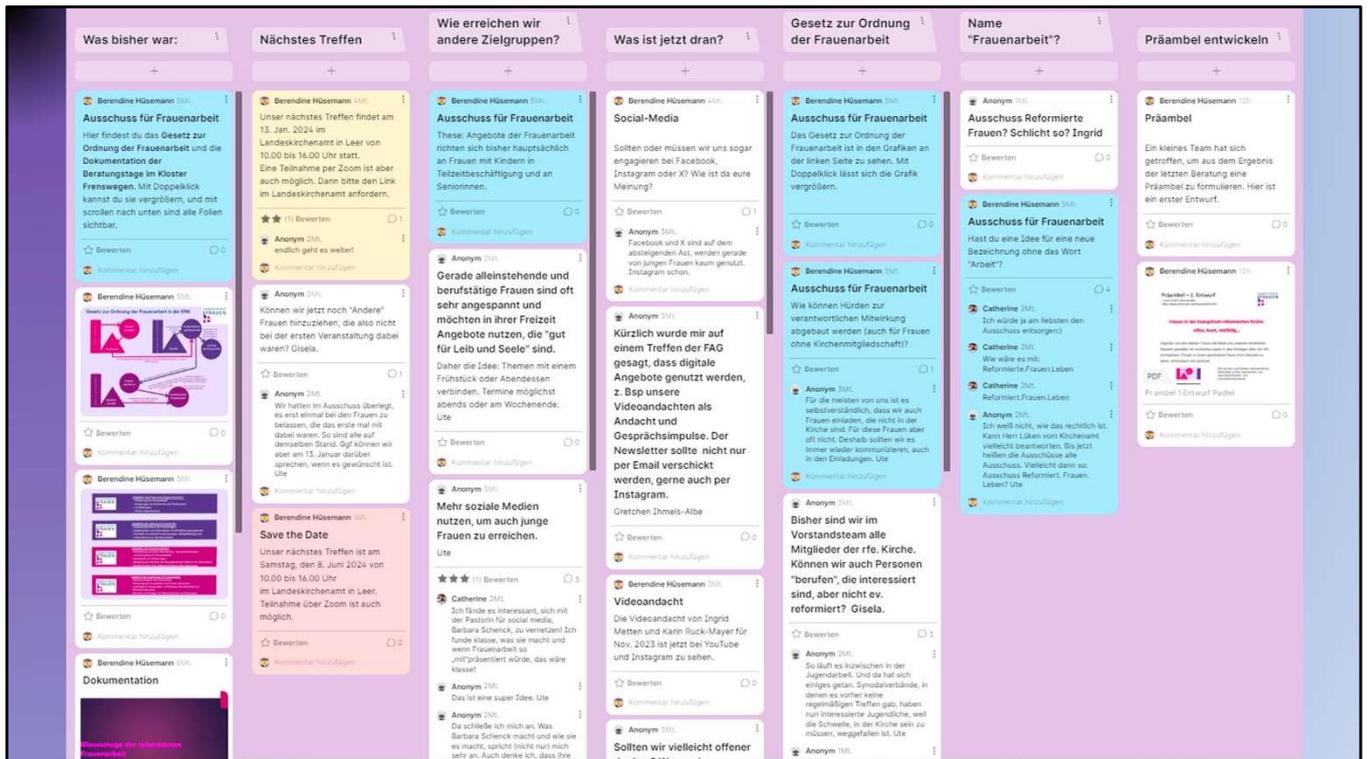
Die Frauenkonferenz 2022 hatte beschlossen, einen Antrag an das Moderamen der Gesamtsynode zur Genehmigung einer externen Gemeindeberatung zu stellen, um die Frauenarbeit der Evangelisch-reformierten Kirche angesichts des Wandels in der Kirche zukunftsfähig ausrichten zu können. Im August 2022 wurde dieser Antrag genehmigt. Daraufhin wurde zur Gemeindeberatungsstelle der Evangelisch-luth. Kirche in Oldenburg der Kontakt aufgenommen und verabredet, dass die Beraterinnen Doris Vogel-Grunwald und Anette Domke diesen Prozess begleiten werden.

Zunächst traf sich unser Ausschuss mit den beiden Beraterinnen in mehreren Videokonferenzen zum Kennenlernen und zur Sammlung von Fragen und Themen für den Prozess. Im Juli 2023 fand eine hybride Klausurtagung im Kloster Frenswegen statt. Es trafen sich haupt- und ehrenamtlich tätige Frauen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern unserer Kirche und bearbeiteten Fragen wie diese:

Was brauchen Frauen (in) unserer Kirche? Welche Themen sind dran? Was muss/ soll bleiben? Was muss neu, anders gestaltet und verantwortet werden? Ist der Name Frauenarbeit noch zeitgemäß? Was assoziieren Frauen damit? Wie soll dieses Arbeitsfeld sich in unserer Landeskirche weiterentwickeln? Wie kann die Ordnung der Frauenarbeit mit ihren festgelegten Gremien zukunftsfähig gemacht werden?

Intensive und anregende Gespräche wurden geführt, die Ergebnisse dieses Treffens wurden auf einem Padlet festgehalten und den Teilnehmerinnen zur Weiterarbeit zur Verfügung gestellt. Digital konnte so der Diskussionsprozess weitergehen.

Im Januar 2024 folgte das nächste hybride Treffen im Landeskirchenamt in Leer, das sich schwerpunktmäßig mit einer Definition der Frauenarbeit beschäftigte, die die Präambel in der Ordnung der Frauenarbeit sein soll. Dazu hat eine Kleingruppe in zwei Videokonferenzen weitergearbeitet und u.a. drei junge Frauen befragt, was sie in unserer Kirche brauchen, welches Angebot sie sich wünschen, erwarten, was sie vermissen oder überflüssig finden..... Das war ein sehr konzentriertes und intensives Gespräch, das uns alle begeistert hat. Wir werden heute noch an anderer Stelle darauf inhaltlich näher eingehen. Der Beratungsprozess braucht noch Zeit, bevor wir sagen können, wohin der Weg geht.



Hier ein Blick auf das Padlet.

Der Verlauf der Beratung kann hier verfolgt werden und Teilnehmerinnen können hier Anregungen, eigene Meinungen und Vorschläge eintragen. Interessierte können auch hier den Link im Landeskirchenamt bekommen.

Link zum Padlet: <https://padlet.com/Berendine/ev-ref-frauen-khbx18c0h511vk10>

Präambel – 1. Entwurf

s. auch unsere Internetseite

<https://www.reformiert.de/frauenarbeit.html>



Frauen in der Evangelisch-reformierten Kirche: offen, bunt, vielfältig...

Inspiriert von den starken Frauen der Bibel und unserem christlichen Glauben gestalten wir kirchliches Leben in allen Anliegen aktiv mit. Wir ermöglichen, Frauen in einem geschützten Raum ihren Glauben zu leben, feministisch und spirituell.

In Kleingruppen diskutieren.

Aus den Ergebnissen der letzten Beratung hat eine Kleingruppe einen ersten Entwurf einer Präambel entworfen mit diesem Text. Er ist auch angelehnt an den bisherigen Text auf unserer Internetseite.

In Kleingruppen möchten wir zur Präambel mit Euch arbeiten und über folgende Fragen diskutieren?

Frauen in der Evangelisch-reformierten Kirche: offen, bunt, vielfältig.....

- **Woran denkst Du spontan?**
- **Fühlst Du Dich angesprochen?**
- **Spricht dieser Satz junge Frauen an?**
- **Passt dieser Satz für Dich oder würdest Du ihn anders formulieren?**

Diese Fragen werden in Kleingruppen diskutiert.

Zur inhaltlichen Ausrichtung:

- **Welche Angebote wünschst Du Dir?**
- **Welche brauchen wir? – persönlich, gesellschaftlich, religiös?**
- **Haben unsere Angebote alle im Blick? - transgender Menschen, Alleinerziehende, Singles....?**

Präambel – 1. Entwurf

Wir machen Angebote zur theologischen Fortbildung, Vertiefung und Stärkung eigener geistlicher Erfahrungen.



Wir beraten und fördern ehrenamtliche Aktivitäten in den Gemeinden, auf Synodalverbands- und Landeskirkenebene.



Wir beschäftigen uns mit kirchlichen, gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen.



Wir gestalten den Weltgebetstag in ökumenischer Weise. Jedes Jahr beschäftigen wir uns intensiv mit einem anderen Land, aus dem die Weltgebetstagsliturgie kommt und feiern gemeinsame Gottesdienste.

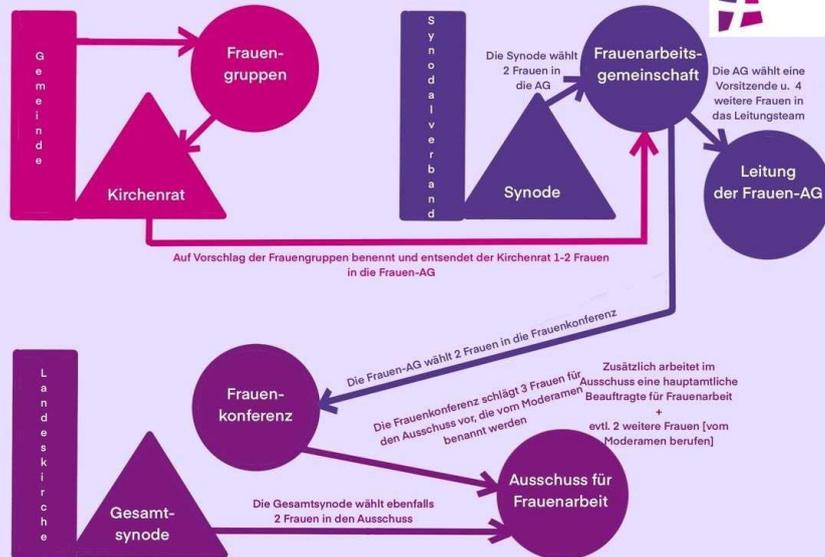


Wir vernetzen uns mit anderen.



In dem 1. Entwurf der Präambel wurden diese Aufgaben definiert.

Gesetz zur Ordnung der Frauenarbeit in der ERK



Es stellt sich die Frage, wie sich die bisherige Ordnung der Frauenarbeit an die Präambel anpassen lässt und auch in Zukunft die Frauenarbeit praktikabel und gesichert ist. Die Ordnung muss angesichts des Wandels in der Frauenarbeit überarbeitet werden, weil uns u.a. auch ehrenamtliche Frauen für die Besetzung der verschiedenen Gremien fehlen.

Für die Wiederbesetzung gilt jetzt noch die Ordnung von 1994. Danach müssen die Kirchenräte nach den Gemeindewahlen im März 2024 wieder die Frauenbeauftragten für die synodale Frauenarbeitsgemeinschaft benennen, diese wählt ihre Delegierte für die Frauenkonferenz, die sich im Sommer/ Herbst neu konstituieren wird, ein neuer Ausschuss muss gewählt werden (die Frauenkonferenz wählt drei Frauen aus ihrer Mitte, zwei Synodale kommen aus der Gesamtsynode). Fast alle bisherigen Ausschussmitglieder scheidern in diesem Jahr aus, wir hoffen, dass wir fünf Frauen für die Mitarbeit im neuen Ausschuss gewinnen können, wir sind gespannt.

	<p><u>Aufgaben der Frauenarbeitsgemeinschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Frauenarbeit - Anregungen an Kirchenrat und Moderamen - Fortbildungen - Erfahrungsaustausch
	<p><u>Aufgaben der Leitung der Frauen-AG</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansprechpartnerin für Frauenfragen - Organisation von Frauentagen und Fortbildungsangeboten - Kontakte zu anderen Frauengruppen, Weltgebetstag usw. - Informationen an die Gemeinden
	<p><u>Aufgaben der Frauenkonferenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbindung zwischen Gemeinden, Synodalverbänden und Ausschuss für Frauenarbeit - Austausch von Erfahrungen - Beratung der Berichte der hauptamtlichen Pastorin für Frauenarbeit - Empfehlungen und Arbeitsaufträge an den Ausschuss
	<p><u>Aufgaben des Ausschusses für Frauenarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung für die Frauenarbeit - Vertretung der Frauenarbeit nach innen und aussen - zuständig für Frauenfragen, Fortbildung, Gleichstellung und Öffentlichkeitsarbeit - Berichte und Vorlagen für Gesamtsynode und Moderamen

Hier nochmal die bisherigen Aufgaben, verankert in der Ordnung der Frauenarbeit.